



# REPUBLIK ÖSTERREICH BUNDESKANZLERAMT

A-1014 Wien, Ballhausplatz 2  
Tel. (0222) 66 15/0  
Fernschreib-Nr. 1370-900  
DVR: 0000019

「GZ 600 729/6-V/4/83

An das  
Präsidium des Nationalrates  
1010 Wien

43 83

1983-11-03 former

Dr Wasserman

**Sachbearbeiter** **Klappe/Dw**  
**MATZKA** **2395**

Ihre GZ/vom

Betrifft: Entwurf eines Bundesgesetzes mit dem  
das Zolltarifgesetz 1958 geändert wird;  
Begutachtung

Das Bundeskanzleramt-Verfassungsdienst übermittelt als Anlage 25 Ausfertigungen seiner Stellungnahme gegenüber dem Bundesministerium für Finanzen zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Zolltarifgesetz 1958 geändert wird.

## Beilage

28. Oktober 1983  
Für den Bundeskanzler:  
i.V.OK ESEK

Für die Richtigkeit  
der ~~Ausfertigung~~:





**REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESKANZLERAMT**

A-1014 Wien, Ballhausplatz 2  
Tel. (0222) 66 15/0  
Fernschreib-Nr. 1370-900  
DVR: 0000019

GZ 600 729/6-V/4/83

An das  
Bundesministerium für Finanzen  
1010 Wien

**Sachbearbeiter** Klappe/Dw **Ihre GZ/vom**  
**MATZKA** 2395

Betrifft: Entwurf eines Bundesgesetzes mit dem das  
Zolltarifgesetz 1958 geändert wird;  
Begutachtung

Das Bundeskanzleramt-Verfassungsdienst nimmt zu dem mit do.  
Schreiben vom 26. September 1983, GZ ZT-100/38-III/7/83 über-  
mittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Zolltarif-  
gesetz 1958 geändert wird, wie folgt Stellung:

Zu Art. I Z 3:

Entsprechend der üblichen legistischen Ausdrucksweise sollte der zweite Satz lauten: "Das Kontingentjahr beginnt mit 1. März eines jeden Jahres."

Zu Art. II:

In Abs. 1 dieses Artikels wird die Inkrafttretensbestimmung mit einer Übergangsvorschrift kombiniert; dies ist deshalb nicht angebracht, weil die Übergangsregelung keinen Einfluß auf das Inkrafttreten des Bundesgesetzes hat, sondern eine materielle Sonderregelung hinsichtlich einer Bestimmung des Gesetzentwurfes trifft. Es wäre daher konsequenterweise die Inkrafttretensbestimmung von der Übergangsregelung zu trennen. Die Inkrafttretungsregelung sollte daher lauten: "Dieses Bundesgesetz tritt mit 1. März 1984 in Kraft."

- 2 -

Danach wäre ein neuer Abs.2 einzufügen, der die Übergangsregelung hinsichtlich des Kontingentes zur Nummer o3.o1 A 2 b 1 beinhaltet.

Zur Gestaltung des Vorblatts wird ersucht, die in den Rundschreiben des Bundeskanzleramtes-Verfassungsdienst vom 29. Oktober 1980, Zl.600 824/8-V/A/2/81, und vom 9. Dezember 1981, Zl. 600 824/8-V/A/2/81 vorgeschlagene Gliederung zu verwenden.

28. Oktober 1983  
Für den Bundeskanzler:  
i.V.OKRESEK

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

